Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 4 (1896)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der zweite das Jahr 1895. Über den höchst erfolgreichen Bazar zu gunsten der Anschaffung einer Lazaretbaracke ist in diesem Blatte eingehend referiert worden. Den bekannten opferwilligen Sinn der St. Galler Bevölkerung illustrieren die zahlreichen Legate und Geschenke, welche dem Verein zugeflossen sind, darunter eine Schenkung von 8000 Fr. seitens des ehemaligen Hülfskomitees für Kriegsnot vom Jahre 1870/71, wovon 4000 Fr. als Kriegsreserve zu kapitalisieren sind, der Rest zur freien Verwendung. Der Mitgliederbestand stellt sich per Ende 1895 auf 900, nämlich 865 Einzelmitglieder und 35 Korporationen und Vereine.

Auch **Glarus** tritt mit seinem ersten Jahresbericht für 1895 auf den Plan. Nach kaum halbjährigem Bestande ist diese Sektion zu der höchst ansehnlichen Mitgliederziffer von 836 gelangt, um welche sie z. B. der Kanton Bern beneiden dürfte, wenn im humanitären Wettstreit dieses niedrige Gefühl Platz hätte. — Für das Jahr 1895 stellte sich der Vorstand zunächst die Aufgabe, im Kantonsgebiet eine Reihe von Samariterkursen durchzuführen, wobei die „Anleitung und Vorschriften für die Ausbildung schweizerischer Samariter" und ein vom Vorstande aufgestelltes Regulativ als maßgebend erklärt wurden. Die Idee fand guten Boden; es sind drei Samariterkurse unter der Leitung der Herren Ärzte Schönemann, Wüthrich und Hophan im Gange; die Berichterstattung hierüber wird im Jahresbericht für 1896 zu finden sein. Auf 31. Dez. 1895 verfügte die Sektion Glarus über ein Vermögen von 2810 Fr. 20. Ein sehr gutes Prognostikon für das weitere Gedeihen des Glarner Vereins scheint uns darin zu liegen, daß die Mitglieder ziemlich gleichmäßig im Kanton verteilt sind; es ist somit das Interesse an dem schönen Werke ein allgemeines und nicht nur an größere Ortschaften geknüpftes.

Schweizerischer Samariterbund.

Zürich, den 15. Mai 18985.

An die tit. Sektionen des schweiz. Samariterbundes richtet hiemit der Centralvorstand die freundliche Einladung zur diesjährigen **ordentlichen Delegiertenversammlung,** welche gemäß früherer Mitteilung am Sonntag den 14. Juni im Kantonsratssaale des Rathauses in Solothurn stattfinden wird. Die Traktanden sind folgende:

1. Abnahme des Protokolls der letztjährigen Delegiertenversammlung.
2. Erstattung des Jahresberichtes pro 1895/96.
3. Abnahme der Jahresrechnung und des Archivberichtes;
4. Antrag des Centralvorstandes auf Genehmigung und Obligatorischerklärung des Regulatives für Samariterkurse und -Prüfungen.
5. Berichterstattung des Centralvorstandes bezüglich des letztes Jahr vom Frauen-Samariterverein Bern gestellten Antrages betreffend Weiterausbildung und Diplomierung der Samariter.
6. Antrag der Sektion Trubschachen auf Prüfung der Frage, ob nicht Normen aufgestellt werden könnten für die geeignetste und rascheste Art der Herbeirufung der Samariter einer Gegend zur Hülfeleistung bei Massenunglück.
7. Antrag der Sektion Solothurn betreffend Beschaffung einheitlicher Vereinsstatuten (nach dem vom Centralvorstande ausgearbeiteten Entwurfe) behufs Abgabe an die Sektionen.
8. Anträge der Sektion Aarau: a) betreffend Ausbildung der Landsturmsanität (vide Jahresbericht pro 1892/93, pag. 3 u. ff.); b) betr. Auswirkung von Fahrtaxen-Ermäßigung für Besuch der Delegiertenversammlungen.
9. Ehrenmitglieds-Ernennung.
10. Anregungen ꝛc. gemäß § 10, Lemma 7 der Centralstatuten.
11. Unvorhergesehenes.

Beginn der Verhandlungen punkt halb elf Uhr vormittags. Nach Schluß derselben (cirka 12½ Uhr) findet im Saale zur Schützenmatt ein gemeinsames Mittagessen (à 2 Fr. per Person, exkl. Wein) statt; hernach je nach Zeit und Witterung Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt oder gemeinschaftlicher Spaziergang nach der Einsiedelei St. Verena und Wengistein. Zu Handen der verehrl. Delegierten hat uns der Vorstand der Sektion Solothurn in sehr verdankenswerter Weise eine Anzahl „Führer durch Solothurn" übermittelt, die wir hiemit der verdienten Beachtung empfehlen.

In der angenehmen Hoffnung auf einen gedeihlichen Verlauf der Delegiertenversammlung laden wir Sie zu möglichst vollzähliger Beschickung derselben und reger Beteiligung an den Verhandlungen angelegentlichst ein und entbieten Ihnen freundschaftlichen Samaritergruß.

Namens des Centralvorstandes des schweiz. Samariterbundes:

Der Präsident: **L. Cramer.** Der Sekretär: **E. Rauch.**

NB. Diejenigen Sektionen, die uns ihre Delegierten noch nicht genannt haben, bitten wir, dies beförderlichst zu thun.

Vereinschronik.

In den schweiz. Samariterbund wurden aufgenommen als 73. Sektion: **Oberdiesbach** (Präsident Herr Tillmann, Lehrer); als 74. Sektion: **Neuenstadt** (Präsidentin Madame Geißbühler-Cunier, Neuveville).

Vor uns liegt der 11. Jahresbericht des Männersamaritervereins **Bern** pro 1895. Der Bericht gedenkt der Einrichtung von Krankenmobilienmagazinen in einzelnen Quartieren der Stadt. Mitgliederbestand auf Ende 1895: 161 Aktiv-, 413 Passiv- und 7 Ehrenmitglieder. Die Zahl der eingelangten Meldungen über Hülfeleistungen beträgt 715 und zwar: bei Wunden 562, bei Blutungen 10, bei Knochenbrüchen 11, bei anderen Verletzungen, wie Quetschungen, Verrenkungen, Verbrennungen ꝛc. 132; Transporte wurden 25 ausgeführt. Ferner wurden die Mitglieder stark in Anspruch genommen durch den Samariterdienst beim Schützenfest, bei der landwirtschaftlichen Ausstellung, beim mittelländischen Schwingfest und bei verschiedenen Brandfällen. Praktische Übungen im Schoße der Sektionen fanden 36 statt, außerdem am 30. Juni 1895 eine größere Feldübung in Bümpliz. Ferner sorgten öffentliche Vorträge im bernischen Großratssaale und Referate in den einzelnen Sektionen für die Weiterbildung der Mitglieder. Vom centralen Materialdepot wurde folgendes Material abgegeben: 1153 Binden, 333 Verbandtücher, 60 Stück Kompressen, 45 Stück Kopfschleudern, 77 Pakete Verbandpatronen, 53 Pakete Watte, 27 Pakete Jodoformgaze, 7 Schachteln Heftband, 12 Stück engl. Taffet und probeweise 60 Stück von Hausmanns „Adhäsivum". — Die Bibliothek wurde im verflossenen Jahre um 18 Bände bereichert und zählt auf Ende 1895 373 Bände. Benutzt wurde sie von 44 Mitgliedern, welche 209 Bände bezogen. — Rechnungswesen: Totaleinnahmen (von Regierung, Gemeinde, Zünften, Leistgesellschaften, Passiven ꝛc.) 1457 Fr. 85; Ausgaben 1374 Fr. 35.

Die Sektion **Burgdorf** veröffentlicht ihren 7. Jahresbericht, umfassend das Jahr 1895. Der Mitgliederbestand stellt sich wie folgt:

		Bestand Anfang 1895	Abgang	Zuwachs	Bestand Ende 1895
Ehrenmitglieder		3	—	—	3
Aktivmitglieder	Herren	24	3	22	43
	Damen	35	1	16	50
Passivmitglieder		132	14	15	133
	Total	194	18	53	229

Vermehrung 34 Aktivmitglieder und 1 Passivmitglied.

Der Verein versammelte sich, abgesehen von geschäftlichen Sitzungen, zwei Mal zu Vorträgen (Kinderpflege: Dr. Howald; Ernährung und Verdauung: Dr. Fankhauser), vier Mal zu Repetitionsübungen und 1 Mal zu einer Feldübung; außerdem wurde bei diversen festlichen Anlässen ein Samariterposten etabliert. Die Zahl der dem Vorstand zur Kenntnis gebrachten Hülfeleistungen ist dank einem verbesserten Rapportverfahren auf 69 gestiegen, bleibt jedoch immerhin noch hinter der Wirklichkeit zurück. — Der Jahresbericht gedenkt auch der letztjährigen Delegiertenversammlung des schweiz. Samariterbundes, welche am 16. Juni im gastfreundlichen Burgdorf stattgefunden hat. — Auf dem Wege freiwilliger Gabensammlung wurde das Geld zur Anschaffung eines Zeltes zusammengebracht; für später ist dessen innere Ausstattung in Aussicht genommen. — Den Schluß des Vereinsjahres bildete ein gemischter Samariterkurs unter der Leitung der Herren Ärzte Ganguillet und Mosimann.

Kurschronik.

Sektion Zürich I (Samaritersektion des Militärsanitätsvereins Zürich). Donnerstag den 14. Mai beendete unsere Sektion unter Leitung des Herrn Wachtmeister Kunz, Präsident des Centralkomitees des schweiz. Militärsanitätsvereins, einen Kurs in Verbandlehre, der als

Ergänzung für die Teilnehmer des letztjährigen Krankenpflegekurses galt, um diesen noch Gelegenheit zu bieten, ihre Kenntnisse auch in diesem Fache zu erweitern, gleichzeitig aber als Repetition für die übrigen Mitglieder. — An den Gratulationen anläßlich des 68. Geburtstages des Herrn Henri Dunant beteiligte sich der Verein durch Absendung eines prächtig garnierten Korbes mit herrlichen weißen Blumen, aus dem ein rotes Kreuz von roten Blumen hervorleuchtete. D.

Zweiter Krankenpflegekurs des Samariterinnenvereins Bern. — Samstag den 16. Mai wiesen sich im von den anfänglich 21 Kursteilnehmerinnen 16 Übrigbleibende durch ein im Beisein von Herrn Dr. Kürsteiner als Experte von ihrem theoretischen Kursleiter, Herrn Dr. Jordy, abgenommenes Examen über recht erfreuliche Kenntnisse aus. Nicht nur im theoretischen, sondern auch im praktischen Teile, welch letzterer in trefflicher Weise von Fräulein Stauffer, einer Schülerin des Dändlikerspitales, geleitet worden war, waren alle Abiturientinnen gut zu Hause. Die werten Damen, die mit so viel Interesse und Freudigkeit von Anfang bis zu Ende bei der edlen Sache ausharrten, werden dereinst bei ihren Pflegebefohlenen sicherlich reichlichen Dank ernten. — Die Übernahme eines Krankenmobiliennagazins für die obere Stadt und die Bildung eines Krankenpflegevereins mit Anstellung von Krankenpflegepersonal sollen fernere Früchte des Kurses werden. Dr. K.

Kleine Zeitung.

Mutationen im Sanitätsoffizierscorps.

Unterm 4. Mai 1896 hat der Bundesrat nach bestandener Sanitäts-Offizierbildungsschule I befördert:

A. Zu Oberlieutenants der Sanitätstruppen (Ärzte):

Geburtsjahr.		Einteilung.
1870	Wehrle Reinhard, von und in Basel.	F.-Bat. 57 L.
1870	Biedermann Robert, von Zürich, in St. Gallen.	z. D.
1870	Bischofberger Alfred, von Heiden, in Bern.	Sch.-Bat. 3 L.
1870	Koller Hartmann, von und in Zürich.	z. D.
1872	Schweizer Adolf, von Basel, in Liestal.	F.-Bat. 60 L.
1871	Wyß Hans, von und in Zürich.	z. D.
1871	Wehrli Eugen, von Frauenfeld, in Bern.	Amb. 35.
1871	Vonga Arnold, von Cortaillod in Neuenburg.	F.-Bat. 21 L.
1871	Schwarzenbach Franz, von Schüpfen, in Bern.	z. D.
1868	Heußi Paul, von Mühlehorn, in Zürich.	"
1871	Bärri Emil, von und in Basel.	"
1870	Kappeler Fritz, von und in Bülach.	"
1868	Grendelmeyer Johann, von Dietikon, in Otelfingen.	"
1872	Pfyffer Hans, von Döttingen, in Bern.	"
1869	Brauchli Hermann, von und in Wigoltingen.	"
1870	Schreiber Ernst, von und in Thusis.	"
1870	Bossard Gustav, von Zug, in Luzern.	"
1869	Capeder Johann, von Duin, in Ilanz.	"
1868	Rietschi Niklaus, von und in Luzern.	"
1870	Henberger Emil, von Bern, in Gunten.	"
1869	de Coulon William, von Neuenburg, in Bern.	F.-Bat. 19 L.
1871	König René, von und in Bern.	z. D.
1870	Reymond Eugène, von St. Sulpice, in Colombier.	F.-Bat. 20 L.

B. Zum Lieutenant der Sanitätstruppen (Apotheker):

1870	Markees Christian, von und in Basel.	Amb. 35.

Unser Herr **Henri Dunant** feierte am 8. Mai abhin seinen 68. Geburtstag, wozu ihm von allen Seiten Gratulationen entgegengebracht wurden. Von einer Menge Beglückwünschungsschreiben und Telegramme erwähnen wir dasjenige vom Roten Kreuz Rußlands; ferner die-